

Graues Riesenkänguru „Shioban“ (*Macropus giganteus*)

Persönliches:

Das kleine Känguru-Weibchen „Shioban“ wurde im August 2016 geboren. Auch wenn sie schon bei Zeiten erste Blicke aus dem mütterlichen Beutel wagte, traute sie sich erst 6 Monate später aus dem gemütlichen Zuhause.

Ihren ersten eigenen Nachwuchs hat „Shioban“ im Jahre 2018 zur Welt gebracht.



Riesen mit winzigem Nachwuchs

Obwohl das größte Säugetier Australiens, ist das Riesenkänguru Jungtier bei der Geburt nicht größer als ein Gummibärchen. Es misst gerade einmal 2,5 cm und wiegt weniger als 1 Gramm! Obwohl komplett unterentwickelt, findet es seinen Weg von der Geburtsöffnung in den Beutel der Mutter und hängt sich mit dem Mund an eine Zitze, die es während der nächsten zwei bis drei Monate nicht loslässt. Unmittelbar nach der Geburt eines Jungtieres paart sich das Weibchen erneut. Dieser Embryo entwickelt sich jedoch erst weiter und kommt zur Welt, wenn das ältere Jungtier den Beutel endgültig verlassen hat. Der evolutionäre Vorteil dürfte in den teils unwirtlichen Lebensräumen dieser Tiere stecken: Sollte das Jungtier sterben oder die Mutter es verlassen müssen, ist sofort ein Nachfolger da.

Kategorie:	Säugetiere
Gewicht:	♂ 55kg; ♀ 25kg
Geschlechtsreife:	20 Monate
Tragezeit:	36 Tage
Nahrung:	Gräser und Blätter
Lebensweise:	offene Wälder und Grasländer, aber auch bewaldete Gebirgsregionen
Gefährdung:	nicht gefährdet
Zuchtprogramm:	EEP (Europäisches Erhaltungszuchtprogramm), an dem der Naturschutz Tierpark Görlitz teilnimmt
Verbreitung (urspr.):	östliches und südliches Australien, einschließlich Tasmaniens